



Auer von der Au 1334 – 1336

Dietrich Auer zu Brennbere und Auburg
war Sohn des Heinrich Auer bei dem
Burgtor.
Die Familie gehörte zu den führenden
Ministerialgeschlechtern in Regensburg.

Als einer der führenden Figuren der Verschwörung wurde Dietrich von Auer 1326 aus Regensburg verbannt. 1326 - 1337 wurde er vom Bischof als Pfleger von Donaustauf ernannt¹.

Die Auer besaßen im Umland von Regensburg an nahezu allen wichtigen Handelsstraßen Burgen. Damit konnten sie Regensburg wirtschaftlich schädigen und den Handel massiv stören. Es wurden beispielsweise Waren beschlagnahmt, Kaufmannszüge überfallen und gefangen gesetzt².

Am 12. März 1334 hatte Dietrich Auer zu Brennbere auch die Steinacher Burg im Besitz. Er verschrieb dem Herzog Heinrich von Bayern (wahrscheinlich dem Landshuter) „Dienst, Wartt und Oeffnung auf der Burg zu Steinach“³.

Der Weg über Straubing und Steinach nach Cham wurde von den Regensburger Kaufleuten benutzt. In Steinach kam es zu Übergriffen und zur Gefangensetzung von Regensburger Bürgern⁴.

1336 befindet sich die Burg bereits im Besitz von [Ekolf I von der Wart](#).

¹ Lehner Sandra, Das Patriziat im Wandel, Regensburger Beiträge zur Regionalgeschichte Band 7, S.35,36

² ebd. S. 72

³ Regesta sive rerum Boicarum autographa Vol. VII, S. 71

⁴ Schmuck Johann, Ludwig der Bayer und die Reichsstadt Regensburg, 1997, S.104

weitere Quellen:

Schlicht Josef, Steinach – Ein niederbayerisches Geschichtsbild, 1881, erschienen im SR Tagblatt

Schmuck Johann, Ludwig der Bayer und die Reichsstadt Regensburg, 1997, S.104